

Ressort: Finanzen

DIW-Präsident verteidigt "gewünschte" Euro-Abwertung

Berlin, 23.01.2015, 12:40 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, hat den sinkenden Euro infolge der neuen geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) verteidigt. Der Euro sei bisher während der europäischen Krise sehr stabil gewesen.

Die jetzige Abwertung sei "letztlich gewünscht, denn dies reduziert den Deflationsdruck und hilft der EZB, ihrem Mandat wieder gerecht zu werden, auch wenn diese Hilfe sicherlich nur begrenzt sein kann", sagte Fratzscher dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe). "Gerade Deutschland wird vom schwächeren Euro profitieren, denn kaum ein Land hängt so sehr von Exporten ab."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48451/diw-praesident-verteidigt-gewuenschte-euro-abwertung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619